

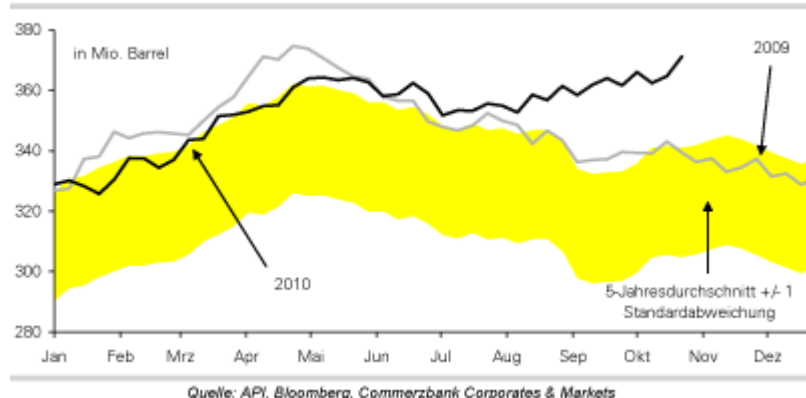
Neue Spekulationen über chinesische Goldkäufe

27.10.2010 | [Eugen Weinberg \(Commerzbank\)](#)

Energie

Der WTI-Ölpreis ist am Morgen unter die Marke von 82 USD je Barrel gefallen. Ein deutlich festerer US-Dollar und ein unerwartet kräftiger Anstieg der US-Rohöllagerbestände wirkten sich preisbelastend aus. Angesichts dessen fällt der Preisrückgang um 1% seit gestern noch vergleichsweise moderat aus. Laut American Petroleum Institute sind die US-Rohöllagerbestände in der vergangenen Woche um 6,4 Mio. Barrel gestiegen. Dies war der stärkste Anstieg seit sieben Monaten. Die Lagerbestände befinden sich knapp 10% über dem Vorjahresniveau und liegen nur noch knapp unter dem Allzeithoch von Mai 2009. Die Versorgung des US-Marktes mit Rohöl ist somit weiterhin mehr als reichlich, so dass Preise oberhalb von 80 USD je Barrel fundamental kaum zu rechtfertigen sind.

GRAFIK DES TAGES: US-Rohöllagerbestände nähern sich Rekordniveau



Dies bestätigen auch die aktuellen Zahlen von Mastercard zur Benzinnachfrage in den USA. Diese lag in der vergangenen Woche 2,7% niedriger als im Vorjahr. Heute veröffentlicht das US-Energieministerium die offiziellen Lagerdaten. Nach dem API-Bericht bestehen für die Prognose eines Lageraufbaus bei Rohöl von 1 Mio. Barrel Aufwärtsrisiken. Der Ölpreis dürfte daher unter Druck bleiben, wenn der US-Dollar nicht wieder zur Schwäche neigt. Neben der Entwicklung der Rohöllagerbestände dürfte auch interessant sein, ob der Streik in Frankreich zu einem Abbau der US-Lagerbestände bei Ölprodukten geführt hat. Der Rückgang der API-Benzinbestände in der vergangenen Woche um 1,8 Mio. Barrel könnte ein Indiz dafür sein. Laut dem Verband der französischen Petroleumindustrie hat Frankreich in der vergangenen Woche ca. 100 Tsd. Tonnen Kraftstoff pro Tag importiert.

Edelmetalle

Ein fester US-Dollar sorgt heute Morgen für Abgabedruck. Der Goldpreis gibt um knapp 1% nach und notiert bei rund 1.330 USD je Feinunze. Erneut gibt es Berichte aus China, wonach das Land seine Goldreserven deutlich ausbauen soll. Ein Vertreter der Internationalen Handelskammer Chinas wird dahingehend zitiert, dass die Goldreserven bei weitem nicht ausreichend seien, sollte der Yuan eine internationale Währung wie z.B. der US-Dollar oder Euro werden. China sollte daher seine Goldreserven auf das Niveau der USA erhöhen. Die US-Goldreserven belaufen sich laut World Gold Council auf 8.133 Tonnen, China im Vergleich dazu besitzt lediglich 1.054 Tonnen. Das Reich der Mitte war zwar im vergangenen Jahr mit 314 Tonnen der weltweit größte Goldproduzent, ein signifikanter Aufbau der Goldreserven müsste aber wohl über Zukäufe am Markt erfolgen. Damit es nicht zu Verwerfungen am Goldmarkt kommt, müsste der Aufbau sehr graduell erfolgen.

Die US-Regulierungsbehörde für den Futureshandel, CFTC, hat gemäß Aussagen von Kommissionsmitglied Bart Chilton Anzeichen zur Preisbeeinflussung am Silbermarkt gefunden. Es habe wiederholt betrügerische Versuche gegeben, den Silberpreis zu kontrollieren. Die CFTC untersucht derzeit den Silbermarkt und möchte zu gegebener Zeit die Öffentlichkeit über das Ergebnis informieren.

Industriemetalle

Gewinnmitnahmen und ein fester US-Dollar bringen die Metallpreise heute Morgen unter Druck. Mit rund 2,5% zeigt sich Zink dabei als der größte Verlierer. Wir hatten bereits mehrfach darauf hingewiesen, dass der Preisanstieg bei Zink und Blei unter den Industriemetallen fundamental am wenigsten gerechtfertigt werden kann. Dies wird auch durch Meldungen des kanadischen Minenunternehmens Teck Resources verdeutlicht. Die Produktion in der Red Dog Zinkmine, eine der größten weltweit, wird schneller als geplant ausgeweitet. Im vergangenen Jahr wurden dort 583 Tsd. Tonnen Zinkkonzentrat produziert. Damit stand allein diese Mine für rund 5% der gesamten weltweiten Minenproduktion. Der Markt bleibt daher sehr gut mit Zink versorgt. Dies wird auch von der International Lead and Zinc Study Group (ILZSG) bestätigt. Diese berichtete für die ersten acht Monate des Jahres einen Angebotsüberschuss am globalen Zinkmarkt von 166 Tsd. Tonnen.

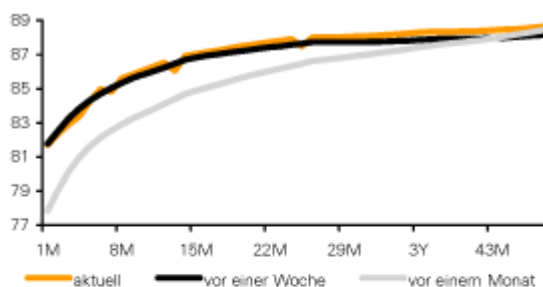
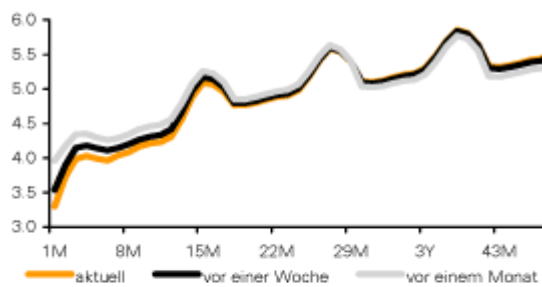
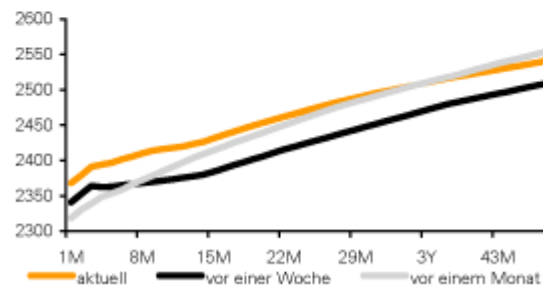
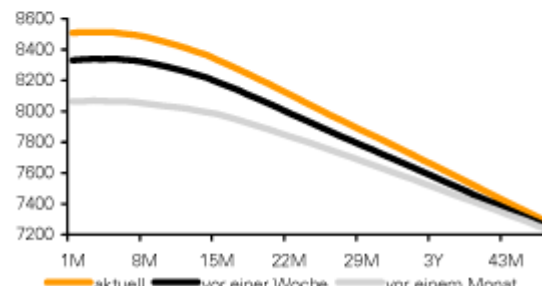
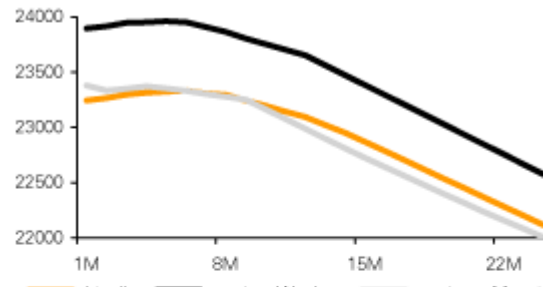
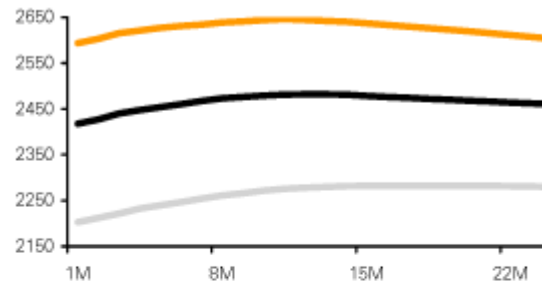
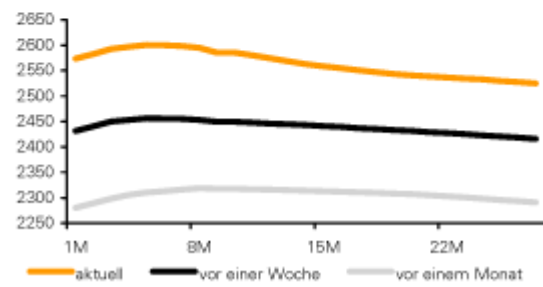
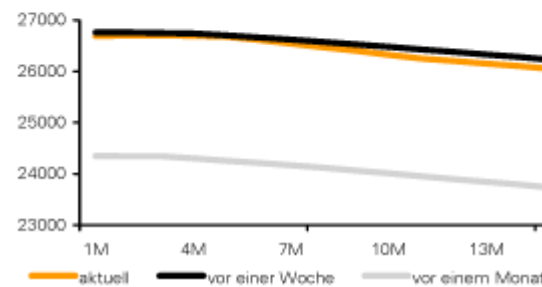
Aufgrund der Energiesparmaßnahmen in China und den daraus resultierenden Produktionskürzungen hat das Ministerium für Industrie- und Informationstechnologie seine diesjährige Prognose für die inländische Aluminiumproduktion um 1 Mio. auf 16 Mio. Tonnen nach unten revidiert. Dies entspricht dennoch einem Anstieg von 23% gegenüber Vorjahr. Gleichzeitig befinden sich in China laut Angaben des Industrieverbands für Nichteisenmetalle allerdings 3,6 Mio. Tonnen neue Aluminiumkapazitäten im Bau. Daher bleibt auch der Aluminiummarkt noch gut versorgt.

Agrarrohstoffe

Zwar kommen aus Vietnam, dem größten Anbaugebiet von Robusta-Kaffee, positive Nachrichten über die Ertragsaussichten für das im Oktober gestartete Kaffeejahr 2010/11, doch dämpft das bisher die Preise nicht. Vielmehr hält sich der Preis nahe des vor einigen Tagen erzielten Zweijahreshochs von knapp 1.900 USD je Tonne. Dabei wäre ein Anstieg der beginnenden vietnamesischen Ernte auf nun erwartete 1,2 Mio. Tonnen - etwa 20 Mio. Sack - nach 1,05 Mio. Tonnen im Vorjahr durchaus beachtlich und etwas stärker als bisher prognostiziert. Gute Witterungsbedingungen besonders zur empfindlichen Blütezeit und zusätzliche Erträge aus neu angelegten Plantagen sind die Hauptgründe für diese Entwicklung. Insbesondere die derzeitige Knappheit auf dem Markt für Arabica-Kaffee stützt auch die Notierungen auf dem Robusta-Markt in London.

Die unerfreulichen Neuigkeiten über den Zustand des aufgehenden US-Winterweizens, von denen der Erntefortschrittsbericht des USDA berichtet hatte, haben gestern zu einem Anstieg der Notierungen für Weizen an der Börse in Chicago um 2,7% geführt. Denn der schlechteste Zustand der Pflanzen seit acht Jahren nährt Befürchtungen, dass der weltgrößte Exporteur USA im kommenden Jahr mit einer geringeren Ernte rechnen muss.

Terminkurven ausgewählter Rohstoffe: aktuell, vor einer Woche und vor einem Monat

GRAFIK 1: Terminkurve Ölmarkt (WTI)

GRAFIK 2: Terminkurve Gasmarkt (Henry Hub)

GRAFIK 3: Terminkurve Aluminium (LME)

GRAFIK 4: Terminkurve Kupfer (LME)

GRAFIK 5: Terminkurve Nickel (LME)

GRAFIK 6: Terminkurve Zink (LME)

GRAFIK 7: Terminkurve Blei (LME)

GRAFIK 8: Terminkurve Zinn (LME)


Preise

Energie ¹⁾	aktuell	1 Tag	1 Woche	1 Monat	2010
Brent Blend	83.7	0.1%	-0.9%	5.5%	6%
WTI	82.6	0.0%	-0.1%	6.8%	3%
Benzin (95)	746.0	8.0%	-3.2%	8.6%	6%
Gasöl	710.3	0.0%	-0.5%	4.7%	11%
Diesel	736.5	0.1%	1.2%	6.1%	12%
Flugbenzin	756.0	-0.8%	0.5%	6.3%	7%
Erdgas HH	3.35	1.1%	-6.9%	-13.3%	-41%
Industriemetalle ²⁾					
Aluminium	2390	0.7%	-0.4%	2.6%	6%
Kupfer	8510	-0.1%	0.4%	5.9%	14%
Kupfer, SHFE (CNY)	64410	-0.3%	3.1%	6.0%	8%
Blei	2593	0.3%	3.9%	12.1%	5%
Nickel	23300	-1.2%	-4.6%	-1.0%	23%
Zinn	26700	-0.7%	-1.7%	11.2%	55%
Zink	2615	1.9%	4.0%	14.9%	-1%
Edelmetalle ³⁾					
Gold	1340.5	0.0%	-1.1%	2.8%	21%
Gold (EUR)	967.4	0.8%	0.0%	0.0%	26%
Silber	23.9	1.0%	-1.2%	10.5%	40%
Platin	1704.0	0.4%	0.8%	4.1%	16%
Palladium	629.5	3.2%	5.8%	12.7%	53%
Agrarrohstoffe ⁴⁾					
Weizen, LIFFE (EUR)	215.8	2.6%	2.3%	-3.7%	64%
Weizen, CBOT	692.0	2.7%	0.9%	-2.4%	27%
Mais	571.0	0.4%	-1.5%	10.2%	36%
Sojabohnen	1219.0	0.1%	-0.5%	6.8%	16%
Baumwolle	129.6	3.9%	-1.5%	18.9%	67%
Zucker	27.96	-1.3%	-4.2%	5.8%	2%
Kaffee Arabica	201.8	-0.2%	2.3%	10.4%	48%
Kakao	2889.0	-1.4%	5.1%	3.4%	-12%

Lagerbestände

Energie*	aktuell	1 Tag	1 Woche	1 Monat	1 Jahr
Rohöl	361199	-	0.2%	1.1%	7%
Benzin	219329		0.5%	-2.3%	6%
Destillate	4243		-0.1%	-2.8%	9%
Flugbenzin	170055		-1.3%	-2.6%	0%
Gas Henry Hub	3683		2.6%	12.7%	-1%
Industriemetalle**					
Aluminium LME	4315075	-0.1%	0.0%	-1.2%	-6%
COMEX	1767	0.0%	0.0%	0.0%	-84%
Shanghai	485716		-0.6%	-1.8%	88%
Kupfer LME	367475	-0.2%	-0.7%	-3.4%	0%
COMEX	75710	-0.2%	-2.6%	-12.1%	29%
Shanghai	106275		2.7%	8.2%	11%
Blei LME	198875	0.6%	0.3%	4.2%	53%
Nickel LME	127254	0.4%	2.5%	5.5%	3%
Zinn LME	12735	0.5%	2.1%	-6.8%	-52%
Zink LME	606700	0.0%	-0.1%	-1.9%	42%
Shanghai	283472		0.4%	20.1%	
Edelmetalle***					
Gold	67392	0.0%	-0.2%	0.4%	20%
Silber	458806	0.0%	-0.1%	5.5%	15%
Platin	1047	0.0%	0.4%	7.4%	15%
Palladium	1884	0.0%	-0.6%	7.8%	20%
Währungen 3)					
EUR/USD	1.3858	-0.8%	-1.2%	2.6%	-7%

Quelle: Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

Veränderungen gegenüber Vorperiode in %

¹⁾ MonatsForward, ²⁾ 3 MonatsForward, ³⁾ Kassa

* US-Lagerbestände in Tsd Barrel, Erdgas in Mrd. Kubikfuß

** Tonnen, *** ETF-Bestände in Tsd Unzen

© Eugen Weinberg
Senior Commodity Analyst

Quelle: Commerzbank AG, Corporates Markets

Diese Ausarbeitung dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle

Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Sie soll lediglich eine selbständige Anlageentscheidung des Kunden erleichtern und ersetzt nicht eine anleger- und anlagegerechte Beratung. Die in der Ausarbeitung enthaltenen Informationen wurden sorgfältig zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers im Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung und können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/22305--Neue-Spekulationen-ueber-chinesische-Goldkauefe.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).